

## ***Was geht? Was bleibt? Was kommt? Lehren und Forschen in postpandemischen Zeiten.***

**Konferenz im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) Heidelberg und fünf rumänische Universitäten  
Freitag / Samstag, 01. / 02. Oktober 2021**

| <b>Freitag, 01. Oktober, 10h<br/>rumänischer Zeit; 9h deutscher Zeit</b> | <b>Sektion A: Was geht? Forschen in Zeiten der Pandemie 1: Literaturwissenschaft</b>   |
|--|--|
| Dr. Alexandra Nicolaescu, Bukarest                                       | Literatur für und über Kinder und Jugendliche als Ausdrucksform des kollektiven Gedächtnisses.<br>Die Ergebnisse der Zusammenarbeit im Rahmen des Forschungsstandems |
| Apl. Prof. Dr. Julia Bohnengel<br>Heidelberg                             | Projektvorstellung zu internationalen Bilderbüchern der Gegenwart  |
| Dr. Michael Haase, Heidelberg  | Zum Dschungeltopos in der exotistischen Literatur der Moderne  |
| Dr. Max Graff, Heidelberg  | Werkstattbericht: Kriegsliteratur – Annäherung an ein lyrisches Genre  |
| Dr. Ioana Cusin, Bukarest  | Drei Sprachen – eine Identität.<br>Identitätsstiftende Elemente im Falle der rumäniendeutschen Autorin Carmen E. Puchianu  |
| Dr. Raluca Dimian, Suceava   | Paul Celan-Einflüsse auf Herta Müllers Literatur   |
| Anca Elisabet Turcu, Suceava   | Viktor Vittner (1896-1946). Eine Biografie   |
| Prof. Dr. Gertrud M. Rösch, Heidelberg                                   | Die Autorin Mite (Marie) von Kremnitz (1852-1916) am rumänischen Königshof – Kulturgeschichte<br>oder Skandalliteratur?  |
| <b>14.00 h</b>   | <b>Mittagspause</b>  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Freitag, 01. Oktober, 15.00h rumänischer Zeit; 14.00h deutscher Zeit</b>                                 | <b>Sektion A: Was geht? Forschen in Zeiten der Pandemie 2: Linguistik</b>   |
| Dr. Adriana Dănilă, Bukarest  | Stellungnahme zu den Corona-Leugnern in einigen Presstexten der <i>AdZ für Rumänien</i> – Eine pragmalinguistische Herangehensweise                           |
| Dr. Hermine Fierbințeanu, Bukarest<br>Dr. Christina Papadimitraki, Heidelberg<br>Dr. Ileana Răteu, Bukarest | Die Präpositionen der Lage und der Richtung im Deutschen und Rumänischen.<br>Didaktische Überlegungen zu Gemeinsamkeiten und sprachspezifischen Unterschieden |
| Dr. Madjid Nezhad Masum, Heidelberg   | Ideenaustausch zur Erstellung eines gemeinsamen DaF-Textkorpus  |
| Dr. Roxana-Andreea Ghiță, Craiova   | „ <i>wir fanden das Wort, das den Sommer heraufkam: Blume</i> “.<br>Überlegungen zur Äquivalenzproblematik bei der literarischen Übersetzung von Blumennamen  |
| Prof. Dr. Christiane v. Stutterheim, Heidelberg   | Sprachverfall, Sprachverarmung?<br>Einige Gedanken zur Entwicklung des Wortschatzes in der deutschen Sprache  |
| <b>Freitag, 01. Oktober, 17.30-19.00h rumänischer Zeit; 18.30-20.00h deutscher Zeit</b>                     | <b>NEUSTART – Rundgespräch zur Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September und zu politischen Kernthemen in Rumänien und Deutschland</b>                    |
|   |   |
| <b>Samstag, 02. Oktober, 10.00h rumänischer Zeit; 9.00h deutscher Zeit</b>                                  | <b>Sektion B: Was bleibt? Zur Stellung des digitalen Unterrichts in postpandemischen Zeiten</b>   |
| Dr. Ana Karlstedt, Bukarest   | Überrumpelt? Überfragt? Überwältigt? Jein. Über die Lehren des Online-Unterrichts   |
| Dr. Ionela Duduță, Constanta  | Die Rolle des Unterrichtenden beim Einsatz digitaler Medien   |
| Prof. Dr. Gabriel H. Decuble, Bukarest  | Originalität, Kreativität und Standardisierung von philologischen Abschlussarbeiten   |

|   |  |
|---|--|
|   |  |
| Dr. Cecilia Vârlan, Constanta   | Das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten. Einsatzszenario und Überlegungen zu Forschungsverfahren  |
| Ana Ciungu, Bukarest  | Lerneraktivierung im Online-Unterricht   |
| Dr. Delia Cotarlea, Brasov<br>Dr. Ioana Andrea Diaconu, Brasov              | Zum Einsatz von Comics im online Unterricht  |
| Sabine Plesu, Bukarest  | Studententagung online. Stärken und Schwächen eines digitalen Seminars für Masterstudierende zum Verfassen der Abschlussarbeit                           |
| Elisa Mozcygamba, Bukarest  | Deutschsprachige Studiengänge in Rumänien  |
|   |  |
| <b>Samstag, 02. Oktober, 15.30h rumänischer Zeit; 16.30h deutscher Zeit</b> | <b>Sektion C: Was kommt? Perspektiven für akademische Kooperationen nach der Pandemie? Rundgespräch zu den Vorhaben und Zielen der GIP 2022 bis 2024</b> |
| <b>17.00/18.00h</b>   | <b>Abschluss</b>   |
|   |  |

### Hinweise

Das Kolloquium findet im Online-Format statt. Wählen Sie sich dazu auf folgender Seite ein:

Ort: <https://audimax.heiconf.uni-heidelberg.de/c7dx-yn9f-zj36-hqcd>

Die Vorträge sollen 20 Minuten nicht überschreiten. Wenn Sie ein Themenpaper bzw. eine Tischvorlage oder PPT vorbereiten, schicken Sie es bis Donnerstag, 30.09., an meine Adresse: Gertrud M. Rösch <gertrud.roesch@idf.uni-heidelberg.de>

Verzichten Sie angesichts des dichten Programms darauf, Zitate vorzulesen, die auf dem Handout oder in der Präsentation schon wiedergegeben sind! Um die Technik zu entlasten, bitten wir Sie darum, Kamera und Mikrofon ausgeschaltet zu lassen und nur einzuschalten, wenn Sie referieren. Ich danke an dieser Stelle allen, die im Vorfeld am Zustandekommen dieser Konferenz mitgewirkt haben, und freue mich auf eine lebhaftige Diskussion!

Gertrud Maria Rösch auch im Namen von Gabriel H. Decuble, Ioana Andrea Diaconu, Roxana-Andreea Ghiță, Raluca Herghelighiu-Dimian, Maria Muscan, Sabine Schwager-Plesu

